

## Truppaufgabe 01

### HYDRAULIKAGGREGAT AUFBAUEN UND IN BETRIEB NEHMEN

Folgende Geräte sind vom Trupp aus dem (den) Fahrzeug (Fahrzeugen) zu entnehmen und vorzubereiten (Bild 1):

- Hydraulikpumpe mit Spreizer und Schere (1)
- Rettungszylinder, wenn vorhanden (2)
- Bereitstellungsplane (3)
- Reinigungstuch (4)

Der Trupp soll einen Gerätewechsel durchführen:

- Spreizer und Schere abkuppeln und Schlauchenden mit Schutzkappen verschließen
- Hydraulikzylinder (wenn vorhanden), Schutzkappen entfernen, ansonsten mit Schere durchführen
- Hydraulikzylinder (Schere) an gelben Schlauch ankuppeln
- eine komplette Bewegung mit Hydraulikzylinder (Schere) durchführen
- Hydraulikzylinder (Schere) abkuppeln, mit Schutzkappen verschließen und Spreizer und Schere wieder ankuppeln
- Schutzkappen verbinden
- Funktionsprobe durchführen, beide Geräte eine kleine Bewegung

Zusätzlich sind noch mindestens zwei Punkte zu nennen:

- Die größte Schneidkraft erreicht man ganz innen am Drehpunkt
- Das Eindrehen der Schere kann durch verdrehtes ansetzen verhindert werden
- Hydraulikschläuche müssen spätestens alle 10 Jahre getauscht werden
- Hydraulikaggregate haben einen Betriebsdruck von 630 bzw. 700 bar niemals Geräte mit Zulassung für 630 bar an ein Hydraulikaggregat mit 700 bar Betriebsdruck anschließen



## Truppaufgabe 02

### KNOTEN HERSTELLEN GERÄTE BEFESTIGEN

Folgende Geräte sind vom Trupp aus dem (den) Fahrzeug (Fahrzeugen) zu entnehmen und vorzubereiten (Bild 1):

- 1 Stk. Arbeitsleine (1)
- Feuerwehrraxt oder Krampen (2)

Der Trupp soll verschiedene Knoten herstellen:

- herstellen einer Befestigung zum Aufziehen von Feuerwehrraxt bzw. Krampen (Kreuzklank + Schlag)
- herstellen eines Rechten Knotens und Erklärung des Einsatzgebietes (Verbindung zweier Seile gleicher Stärke, lose Enden auf gleicher Seite)
- herstellen eines Zimmermannsklank und Erklärung der Einsatzmöglichkeiten (Knoten zum schnellen Befestigen von Gegenständen z.B. Holz wenn es aufgezogen werden soll, Knoten schlingt den Gegenstand ein)
- Arbeitsleine ordentlich aufschließen (Bild 2)

Zusätzlich sind noch mindestens zwei Punkte zu nennen:

- verwende keine Rettungsleine zum Aufziehen von Geräten
- erkläre wie man eine Rettungsleine und eine Arbeitsleine erkennen kann (Rettungsleine: Oranger Beutel, Prüfeticket mit Jahrzahl innerhalb 6 Jahren, nicht eingefärbt Arbeitsleine: blauer Beutel, rot eingefärbtes Ende)
- erkläre, dass es Seile aus Naturfaser und Kunstfaser gibt
- erkläre, dass Knoten ein Seil um bis zu 50% schwächen können



## Truppaufgabe 03

### EINFACHE ABSTURZSICHERUNG – Halten von Oben, auf einer schiefen Ebene (kein Dach) herstellen

Die Variante A (HMS + Prusik) ist gleichzeitig mit der Variante B (Sicherungsgerät) noch bis 31.12.2025 zulässig.

Ab 01.01.2026 ist die Variante B anzuwenden. In begründeten Ausnahmefällen (Abstimmung mit HB) ist die Variante A noch zulässig.

Folgende Geräte sind vom Trupp aus dem (den) Fahrzeug (Fahrzeugen) zu entnehmen und vorzubereiten (Bild 1):

Variante A		Variante B	
1	Rettungsleinen im Beutel (Ausführung Kernmantelseil)	1	Rettungsleinen im Beutel (Ausführung Kernmantelseil)
1	Auffanggurt oder Feuerwehgurt	1	Auffanggurt oder Feuerwehgurt
1	Bandschlinge	1	Bandschlinge
1	Reepschnur	1	Sicherungsgerät „Druid“
2	HMS-Karabiner	1	HMS Karabiner
	Sind weitere Gerätschaften, z.B. für das Herstellen des Anschlagpunktes notwendig, können diese Definitionsgemäß verwendet werden.		Sind weitere Gerätschaften, z.B. für das Herstellen des Anschlagpunktes notwendig, können diese Definitionsgemäß verwendet werden.

Der Trupp soll eine einfache Absturzsicherung - Halten von Oben durchführen:

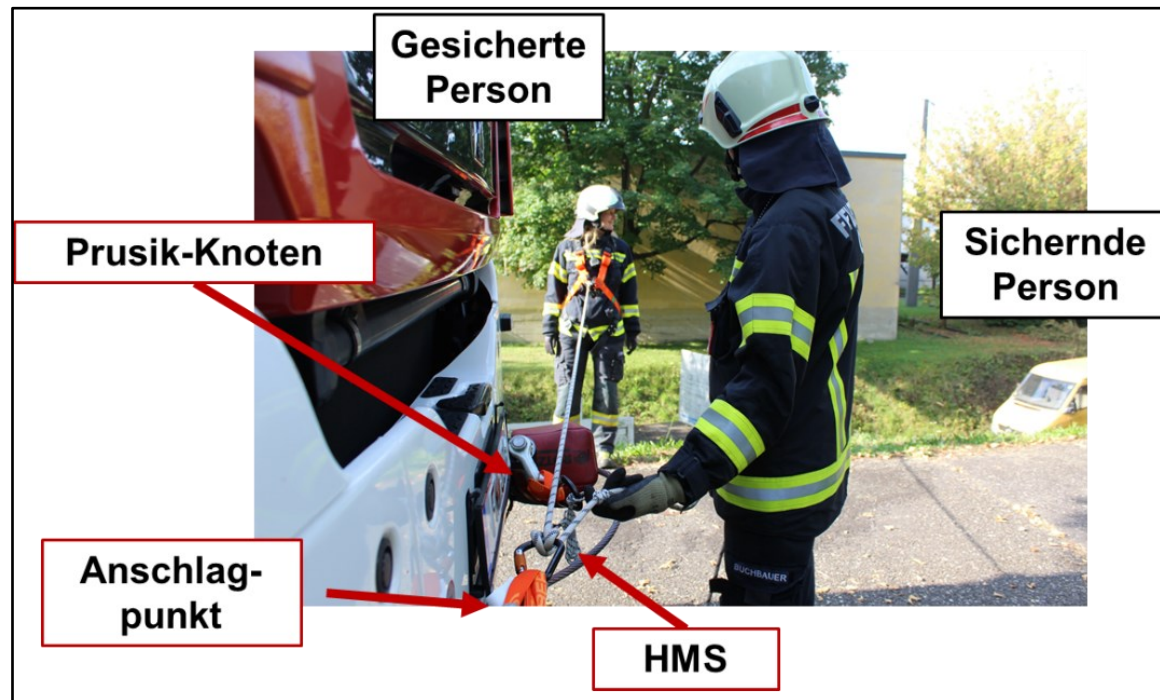
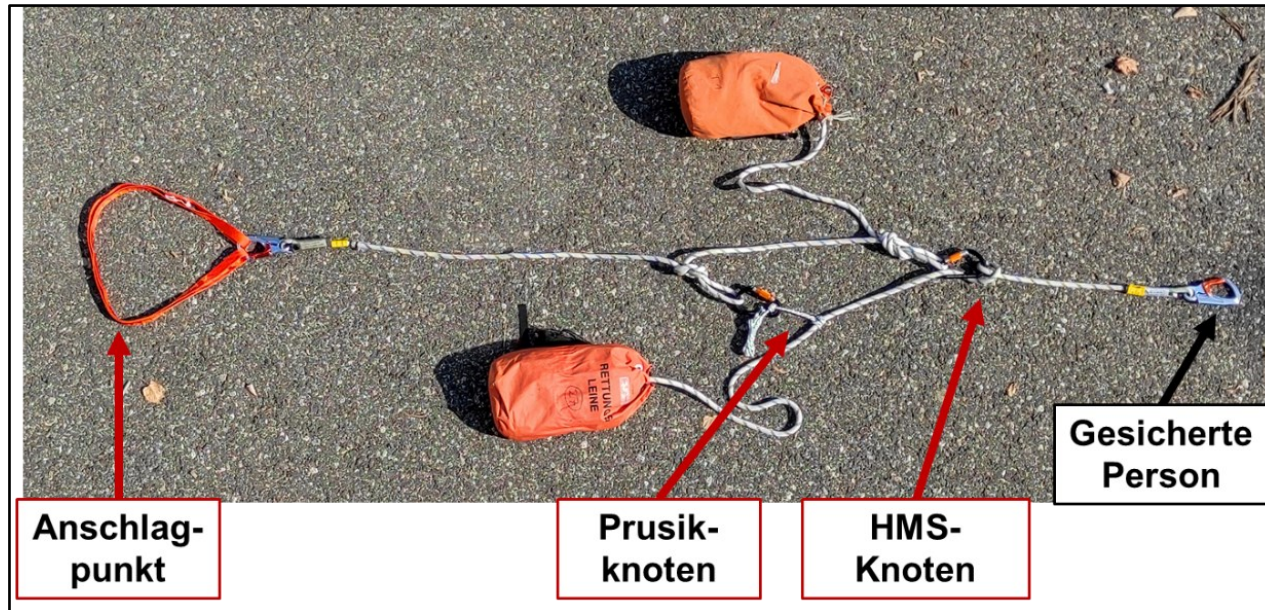
- Der Truppmann rüstet sich mit einem Auffanggurt oder Feuerwehgurt aus.
- Auswahl eines geeigneten Anschlagpunktes (z.B. Lastöse an einem Feuerwehrauto, Baum, Säule,...) durch den Trupp.
- Aufbau der Sicherungskette Halten durch den Trupp.
- Der Karabiner der Rettungsleine wird in die Öse am Auffanggurt bzw. Feuerwehgurt des Truppmannes eingehängt.
- Funktionskontrolle der Sicherungskette und Partnercheck (4-Augenprinzip) werden durchgeführt.
- Der Truppmann wird vom Truppführer gehalten. Die Sicherungskette wird gespannt, einige Meter nachgelassen und auch wieder eingeholt.
- Gemeinsames Abbauen, Kontrolle und Verstauen der Gerätschaften.

Zusätzlich sind noch mindestens zwei Punkte zu nennen:

- Alle Gerätschaften zur Absturzsicherung sind nach jeder Verwendung und mindestens 1 x jährlich einer Sichtkontrolle zu unterziehen.
- Die Rettungsleine ist nach einem Sturz, außergewöhnlichen Beanspruchung bzw. gem. den Ausscheidkriterien des Herstellers auszuschneiden.
- Der Feuerwehgurt ist nach spätestens 20 Jahren auszuschneiden.
- Wenn ein Durchbrechen oder ein Absturz nicht ausgeschlossen werden kann, darf die Sicherungstechnik Halten nicht verwendet werden.  
Es muss dann die Sicherungstechnik Auffangen angewendet werden.
- Die Sicherungstechnik Halten ist immer zu bevorzugen, der Anschlagpunkt muss sich über der gesicherten Person befinden, ein Sturz in die Sicherungskette muss ausgeschlossen werden können.

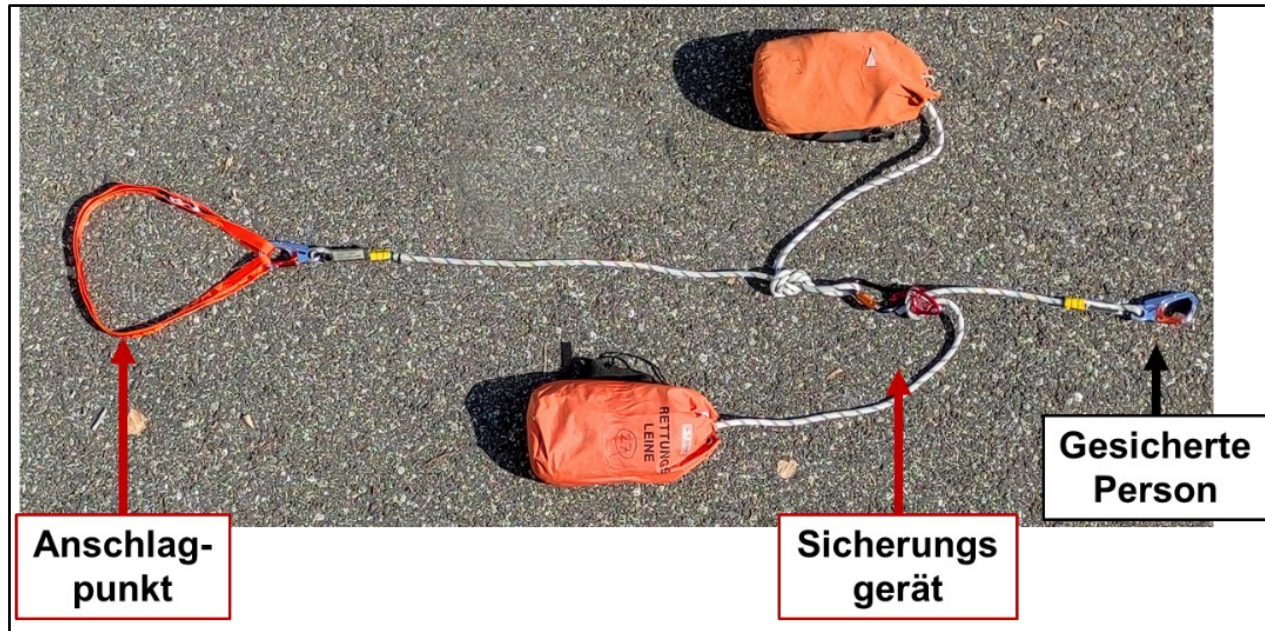


# Möglichkeiten für eine Sicherungskette gemäß der Variante A





# Möglichkeiten für eine Sicherungskette gemäß der Variante B



## Truppaufgabe 04

### TAUCHPUMPE AUFBAUEN UND IN BETRIEB NEHMEN

Folgende Geräte sind vom Trupp aus dem (den) Fahrzeug (Fahrzeugen) zu entnehmen und vorzubereiten (Bild 1):

- Tauchpumpe (1)
- Arbeitsleine (2)
- Druckschlauch und Schlauchhalter (3)
- Verteilerkabeltrommel (4)

Der Trupp soll die Tauchpumpe für den Einsatz vorbereiten (Bild 2):

- Arbeitsleine einhängen
- Druckschlauch ankuppeln
- Stromkabel vorbereiten

und die Schritte vor Inbetriebnahme erklären und ausführen:

- 1.) die Tauchpumpe wird an den Stromerzeuger angeschlossen und kurz eingeschaltet
- 2.) die korrekte Drehrichtung bei Drehstrombetrieb ist je nach Ausführung des Steckers durch eine Kontrollleuchte zu sehen; bei falscher Drehrichtung ist umzupolen, z.B. durch Polwendeschalter
- 3.) die korrekte Drehrichtung bei Drehstrombetrieb ist mechanisch zu prüfen; die Angabe der richtigen Drehrichtung ist an der Pumpe zu zeigen; bei falscher Drehrichtung ist umzupolen, z.B. durch Polwendeschalter

Zusätzlich sind noch mindestens zwei Punkte zu nennen:

- der angeschlossene Druckschlauch ist möglichst knickfrei zu verlegen
- das Schlauchende ist gegen Schlagen zu sichern
- die Tauchpumpe darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden
- nach einem Einsatz ist die Tauchpumpe mit sauberem Wasser zu reinigen
- nach der Reinigung muss die Pumpe getrocknet werden (trockenlaufen lassen)





## Truppaufgabe 05

### HEBEKISSEN AUFBAUEN UND IN BETRIEB NEHMEN

Folgende Geräte sind vom Trupp aus dem (den) Fahrzeug (Fahrzeugen) zu entnehmen und vorzubereiten (Bild 1):

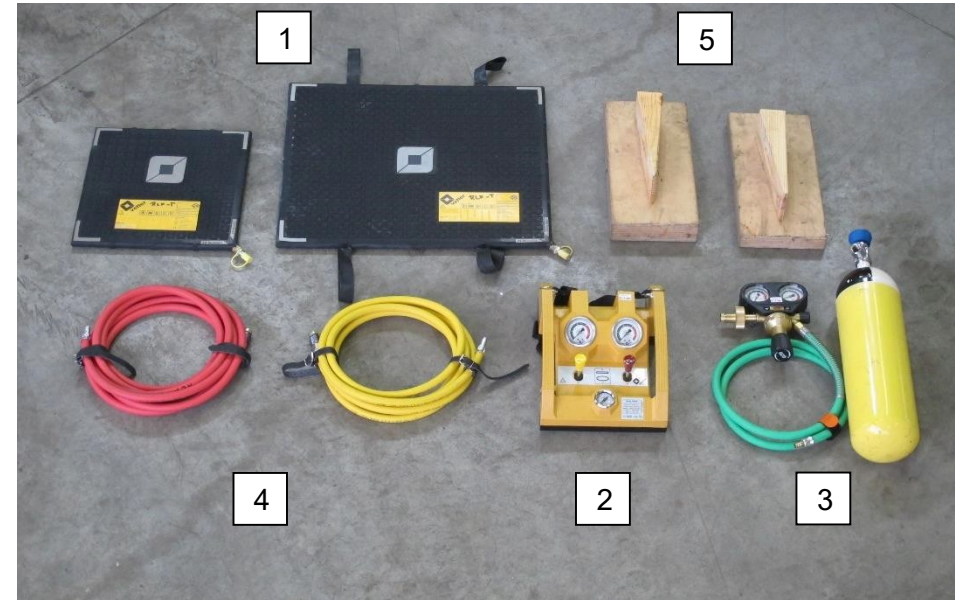
- 2 Hebekissen (1)
- Steuerorgan (2)
- Luftversorgung  
(V1 Druckminderer, Druckluftflasche; V2 Druckluftschlauch für FZG-Luft) (3)
- 2 Luftschnäuche (4)
- Unterbaumaterial (mind. 2 Platten ca. 30 x 30 und 2 Keile) (5)

Der Trupp soll die Hebekissen für den Einsatz vorbereiten und die Schritte vor Inbetriebnahme erklären:

- 1a) den Druckminderer an die Druckluftflasche anschließen  
(Absperrventil geschlossen)
- 1b) Luftschnauch am Fahrzeug anschließen (Ventil geschlossen)
- 2a) den „Luftversorgungsschnauch“ an das Steuerteil ankuppeln und das Ventil der Druckluftflasche öffnen, Druckmanometer kontrollieren, ggf. Druck mit Knebelschnraube einstellen, Absperrventil öffnen
- 2b) den „Luftversorgungsschnauch“ an das Steuerteil ankuppeln und das Ventil am FZG oder Luftschnauch öffnen
- 3) Ein Hebekissen mit dem Steuerteil verbinden,  
Hebekissen auf halben Betriebsdruck füllen

Zusätzlich sind noch mindestens zwei Punkte zu nennen:

- die Hebekissen sind vor scharfen Kanten, Spitzen und heißen Teilen zu schützen
- die angehobene Last ist durch geeigneten Unterbau permanent zu sichern
- die Last muss gegen Wegrutschen gesichert sein
- Verhältnis Hubhöhe zu Hubkraft erklären



## Truppaufgabe 06

### MOTORSÄGE IN BETRIEB NEHMEN

Folgende Geräte sind vom Trupp aus dem (den) Fahrzeug (Fahrzeugen) zu entnehmen und vorzubereiten (Bild 1):

- Motorkettensäge (1)
- Schnittschutzkleidung (2)
- Kombikanister (3)
- Ersatzkette (4)
- Werkzeug (5)

Der Trupp soll die Motorkettensäge für den Einsatz vorbereiten:

- Spannung der Sägekette kontrollieren
- Kontrolle der Betriebsstoffe
- Freigängigkeit der Sägekette kontrollieren

und die Schritte vor Inbetriebnahme erklären/durchführen:

- 1) die spezielle Schutzausrüstung (Schnittschutzhose) anziehen
- 2) der Feuerwehrhelm mit Visier (od. Forsthelm, wenn vorhanden) aufsetzen
- 3) Handschuhe anziehen
- 4) Schutzbereich beim Arbeiten mit Motorsägen festlegen (2 m)
- 3) Motorsäge starten, die Motorkettensäge ist beim Starten entweder auf dem Boden sicher abzustützen oder zwischen den Oberschenkeln einzuklemmen; dann ist die Motorkettensäge zu starten

Zusätzlich sind noch mindestens zwei Punkte zu nennen:

- beim Sägen ist auf einen sicheren Stand zu achten; der Einsatz einer Motorkettensäge von tragbaren Leitern aus ist zu vermeiden;
- Zug- und Druckspannungen bzw. Zug- und Druckseite beim Sägen beachten
- nicht über Schulterhöhe arbeiten
- Sicherheitseinrichtungen der MS nennen (Antivibrationsgriffe, Gashebelsperre, hinterer Handschutz, Kurzschlusschalter, Kettenfang, automatische Kettenbremse, Krallenanschlag, Kettenschutz)





## Truppaufgabe 07

### TRENGERÄT IN BETRIEB NEHMEN

Folgende Geräte sind vom Trupp aus dem (den) Fahrzeug (Fahrzeugen) zu entnehmen und vorzubereiten (Bild 1):

- Trenngerät (Trennschleifer od. Säbelsäge od. Twinnsaw od. Handkreissäge) (1)
- Augenschutz/Schutzbrille, Staubmaske (2)
- Werkzeug zum Trennblattwechsel (Bedarf) (3)
- Ersatztrennblätter (4)
- Verteilerkabeltrommel (5)

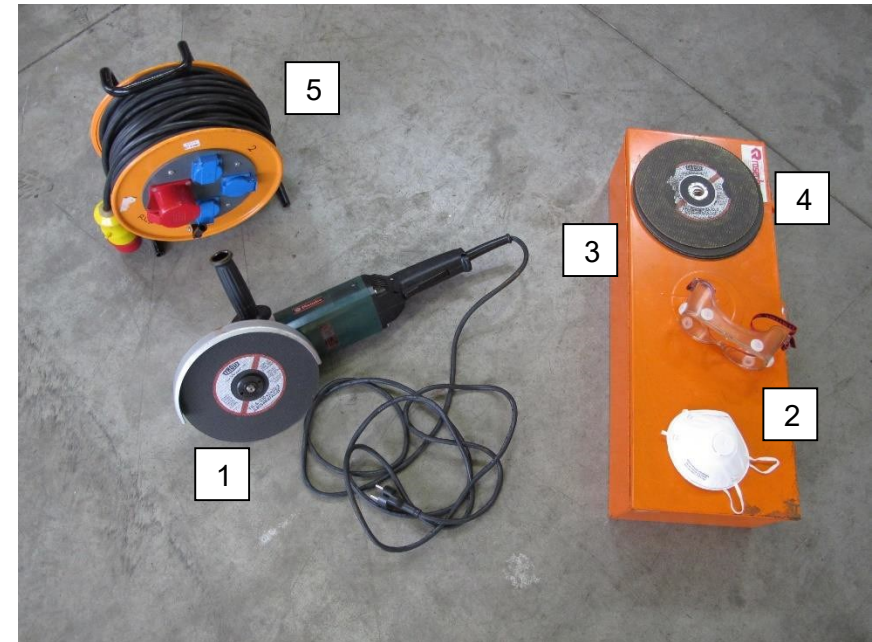
Der Trupp soll den Trennschleifer für den Einsatz vorbereiten und kurz in Betrieb nehmen:

- Kontrolle ob Schalter Stellung „aus“
- Kontrolle Freilauf und der Schutzvorrichtungen
- Kontrolle der eingelegten Trennblätter auf Beschädigung und ob für Material geeignet
- Persönliche Schutzausrüstung anlegen Feinstaubmaske, Schutzbrille od. Helm mit Augenschutz für Bediener, Augenschutz für Helfer

und einen Trennscheibe/-blattwechsel durchführen.

Zusätzlich sind noch mindestens zwei Punkte zu nennen:

- Erklärung von verschiedenen Trennscheiben/-blättern
- erkläre die persönliche Schutzausrüstung (Augenschutz, Staubschutz, Gehörschutz)
- der Trennschleifer darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden
- die Entzündungsgefahr der Umgebung durch Funken ist zu beachten
- vor einem Trennscheibe/-blattwechsel ist bei elektrisch betriebenen Geräten der Netzstecker zu ziehen



## Truppaufgabe 08

### GREIFZUG AUFBAUEN UND IN BETRIEB NEHMEN

Folgende Geräte sind vom Trupp aus dem (den) Fahrzeug (Fahrzeugen) zu entnehmen und vorzubereiten (Bild 1):

- Greifzug (1)
- Zubehör (Hebel, Greifzugseil, Rolle) (2)
- 2 Rundschlinge(n) (3)
- 1 Stahlseilstropp (4)
- 2 Stk. Schäkel (5)

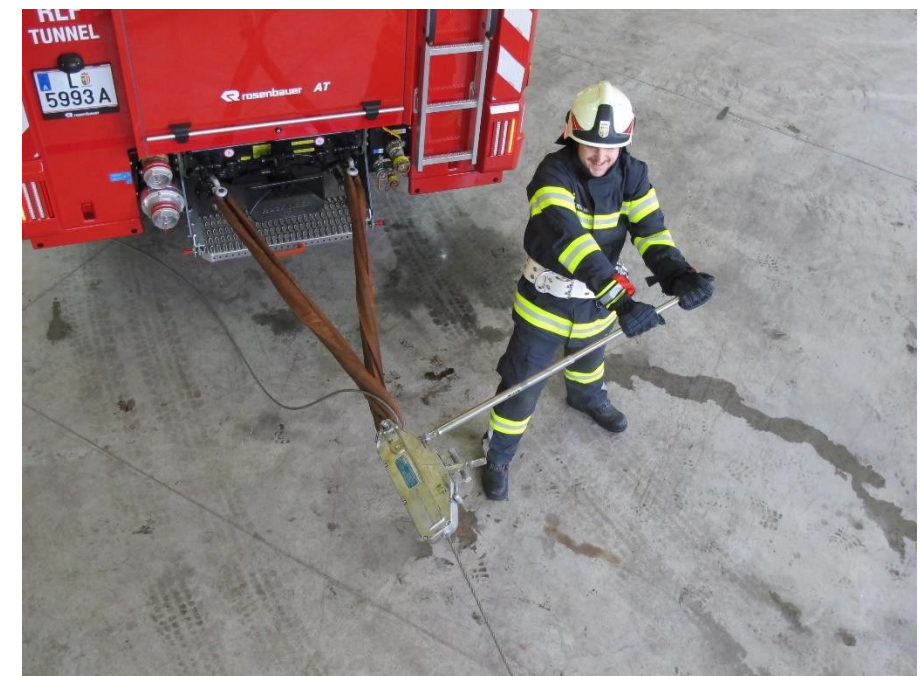
Der Trupp soll den Greifzug für den Einsatz vorbereiten:

- Klemmen öffnen und Seil einführen
- Anschlagbolzen lösen, Rundschlinge einlegen, Anschlagbolzen einsetzen
- Schäkel in Rundschlinge einhängen
- Schäkel in Anhängervorrichtung eines Fahrzeuges einhängen
- einige Hübe zum Ziehen und Nachlassen machen

Der (die) eingebaute(n) Scherstift(e) und die Ersatz-Scherstifte sind zu zeigen.  
Der Tausch eines defekten Scherstiftes ist zu erklären.

Zusätzlich sind noch mindestens zwei Punkte zu nennen:

- das Zugseil darf nicht über Kanten geführt oder geknickt werden
- bei unter Last stehendem Zugseil ist der Aufenthalt innerhalb des Gefahrenbereiches verboten
- das Greifzugseil darf nicht als Anschlagseil verwendet werden
- ein Greifzugseil ist durch die an einem Ende geschmiedete Spitze erkennbar
- die Zugkraft kann durch Einsatz einer Rolle erhöht werden
- Verankerungsmöglichkeiten (mind. 3 Stk.)



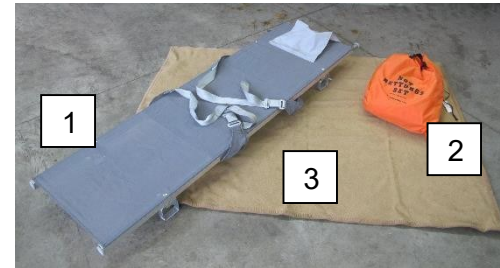


## Truppaufgabe 9

### KRANKENTRAGE - TRAGETUCH

Folgende Geräte sind vom Trupp aus dem (den) Fahrzeug (Fahrzeugen) zu entnehmen und vorzubereiten (Bild 1):

- Krankentrage (DIN, Schaufeltrage, Korbtrage, Spineboard,...) (1)
- Notrettungsset (2)
- Woldecke (3)



Der Trupp soll eine Person (dargestellt von ME/GRKDT) mit der Krankentrage aufnehmen und tragen:

- Krankentrage einsatzbereit machen/zusammenbauen (Einstellung Länge, Gurte, Kopf-Fußteil,...)
- eine Person mit Krankentrage aufnehmen und mit Begurtung fixieren
- Person gleichzeitig hochheben, ein Stück tragen und wieder absetzen
- Gurte lösen und Krankentrage wieder in Ursprungszustand versetzen



Der Trupp soll eine Person (dargestellt von ME/GRKDT) mit dem Tragetuch aufnehmen und tragen:

- Tragetuch ausbreiten und der Länge nach gedrittelt falten
- Person auf Woldecke zur Seite drehen und gefaltetes Tragetuch ganz nahe zur Person schieben
- Person niederlassen und auf andere Seite drehen und dabei Tragetuch auseinander falten
- Person zu zweit hochheben
- erkläre wie eine Person sitzend getragen werden kann

Zusätzlich sind noch mindestens zwei Punkte zu nennen:

- mit der Krankentrage, Schaufeltrage und dem Spineboard dürfen keine Personen abgeseilt werden
- beim Tragen von Personen wird im Regelfall mit den Füßen voran gegangen
- zum Auf- und Abseilen von Personen wird die Korbtrage verwendet
- welche Trage eignet sich bei Verdacht auf Wirbelsäulenverletzung (Schaufeltrage, Spineboard)



## Truppaufgabe 10

### ERSTE HILFE MAßNAHMEN SCHOCKLAGERUNG

Folgende Geräte sind vom Trupp aus dem (den) Fahrzeug (Fahrzeugen) zu entnehmen und vorzubereiten (Bild 1):

- Woldecke (1)
- Erste Hilfe Ausrüstung (2)



Der Trupp soll bei einer Person (dargestellt von ME/GRKDT) den Notfallcheck durchführen (es sind Einmaluntersuchungshandschuhe zu tragen!):

- Bewusstseinskontrolle durchführen (lautes ansprechen, sanftes schütteln an den Schultern)  
→ Patient ist bei Bewusstsein aber geschockt  
→ Schocklagerung durchführen (es gibt unterschiedliche Schocklagerungen – hier wird jene für starke Verletzungen an Händen/Beinen bzw. bei Kollaps gemacht)  
Füße hoch lagern, Kopf leicht erhöhen, beengende Kleidung öffnen
- Patient ist nicht bei Bewusstsein → Notfallcheck (Atemwege frei machen – Kopf überstrecken – Atemkontrolle Bauch-Brustkorbbewegung, hören/fühlen der Ausatemluft) → Atmung vorhanden → stabile Seitenlagerung durchführen.



Zusätzlich sind noch mindestens zwei Punkte zu nennen:

- Wenn auch nach dem Notfallcheck keine Atmung vorhanden ist, ist die Wiederbelebensmaßnahme durchzuführen (30x Herzdruckmassage, 2 Beatmungen) bis der Rettungsdienst eintrifft
- Die Herzdruckmassage ist mit einer Frequenz von ca. 100/min durchzuführen
- Wenn ein Defibrillator in der Nähe ist, ist dieser zu holen - bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes die Wiederbelebensmaßnahme durchzuführen
- Ein Notruf muss enthalten WO ist der Notfallort? WAS ist geschehen? WIE VIELE Menschen sind betroffen? WER ruft an?

